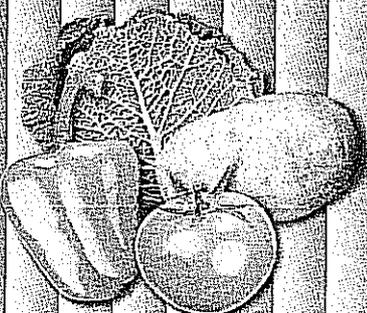
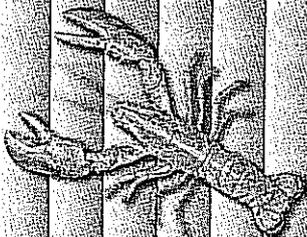
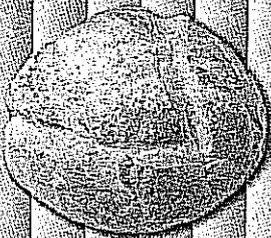
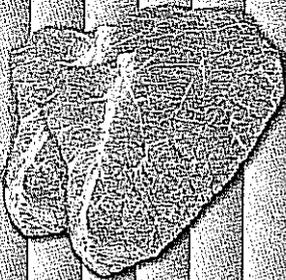
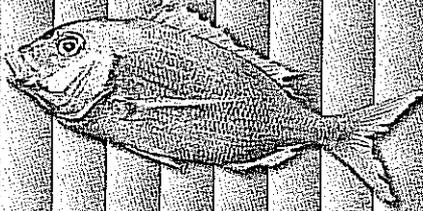




Der Lebensmittelkontrolleur

FACHJOURNAL FÜR LEBENSMITTELRECHT,
VERBRAUCHERSCHUTZ UND ERNÄHRUNG



Kein „Ei drüber
schlagen“
Seite 2 Editorial

In dieser Ausgabe:

- Staatliche Ernährungsnotfallvorsorge
Dr. Annette Rexroth
- *Listeria monocytogenes* - Bedeutung als Zoonoseerreger und Grundsätze bei der Bewertung positiver Ergebnisse
Dr. Martina Ludewig
- Fremdsprachig gekennzeichnete Getränkedosen in Imbissbetrieben
Marcel Tyrann, Paul Rohenkohl
- Hand oder Zange
Kai Menzel
- Künstliche Fingernägel – Wer schön sein will muss leiden?
Jahresbericht 2011 – Landeslabor Berlin-Brandenburg
- Ordnungsgemäße Probennahme bei Tattoo Farben
Horst Dibbern

Landesverband Saar

Harry Sauer
Forststrasse 26, 66793 Saarwellingen
Tel. privat: 0 68 38 / 98 18 12
Fax privat: 0 68 38 / 98 18 11
Tel. dienstlich: 0 68 1 / 99 78-45 03
E-Mail: harry.sauer@bvfk.de
harrysauer@lmk-saar.de

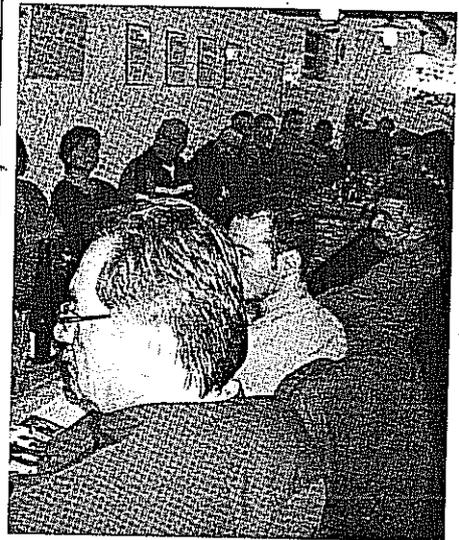


Mitgliederversammlung in Nennig

Am 31.1.2013 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung im ältesten Weingut des Saarlandes „Karl Petgen“ in Nennig statt. Wissen, Leidenschaft und modernste Kellertechnik zeichnen diesen traditionsreichen Familienbetrieb aus, der bereits in neunter Generation von Sabine und Peter Petgen geführt wird. So konnte Harry Sauer 30 Kolleginnen und Kollegen begrüßen, die lange Anfahrtswege nicht gescheut hatten, um an dem (halbrunden) 15-jährigen Verbandsjubiläum teilzunehmen. Am 13. Januar 1998 nämlich fand die Gründungsversammlung des LV Saar im Saarbrücker Schloss statt! Ein großes Dankeschön galt vor allem

unserem Ehrenmitglied (und damaligem Verbands-Geburtsshelfer) Guido Friske, der ebenso für den terminlich verhinderten Bundesvorsitzenden, Martin Müller, Grußworte des Bundesvorstandes überbrachte. Auch Karl-Josef Leibig, Ehrenmitglied im LV Saar und Landesvorsitzender des LV RLP, hatte keine Mühen gescheut, den Weg aus dem entfernten Speyer ins Grenzgebiet Saar-Lor-Lux auf sich zu nehmen, um über

aktuelle Themen der Verbandsarbeit und des Verbraucherschutzes aus dem Nachbarland zu berichten. Ein großes Dankeschön galt im Besonderen der Weinkontrolleurin des Saarlandes, unserem langjährigen Mitglied Katrin Hermes, die leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an der von ihr so gut vorbereiteten Veranstaltung selbst teilnehmen konnte.



Rückblick auf das Vereinsjahr 2012

Im Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr konnte der erste Vorsitzende auf zahlreiche Termine, Gespräche und Treffen auf Landes- und Bundesebene verweisen, die letztendlich das Verbandsgeschehen in folgenden Schwerpunktthemen widerspiegeln:

Organisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes, Schwerpunkt Lebensmittel, hier: Gutachten des Präsidenten des Bundesrechnungshofes...

Das Kontrollbarometer als Transparenzsymbol amtlicher Kontrollergebnisse

Entwurf der Lebensmittelkontrollverordnung (LKonV)

Neu- bzw. Umstrukturierung der Lebensmittelüberwachung im Saarland

Die Grundpositionen des Landes- und Bundesverbandes haben sich in Bezug auf das o.g. Gutachten nicht geändert. Einvernehmlich mit allen Landesverbänden hat der BVLK auf die Schwachstellen im Bereich Sachausstattung und Personal hingewiesen und eine personelle und organisatorische Stärkung der amtlichen Überwachung in den Bundesländern gefordert. Ebenso favorisiert der BVLK mit der Mehrheit seiner Landesverbände das Kontrollbarometer als Transparenzsymbol amtlicher Kontrollergeb-

nisse, allerdings unter der Maßgabe eines einheitlichen Systems, in geeigneter Form und für alle Wirtschaftsbeteiligte gleichermaßen. Vor allem aber begrüßen alle Landesverbände die Absicht des Bundes-Verordnungsgebers, nicht nur die Lebensmittelkontrollverordnung zu novellieren, sondern vor allem die Qualifikation für das Kontrollpersonal höherwertiger sicherzustellen. „Das Kontrollpersonal muss gründliche und umfassende Fachkenntnisse über chemische, biologische und sonstige Gefahrenquellen auf allen Herstellungs- und Handelsstufen haben, fachlich kompetent dem Unternehmer auf Augenhöhe entgegenzutreten können und ordnungspolizeiliche Kompetenzen im Verwaltungshandeln besitzen“, so die Begründung in der Stellungnahme des BVLK an das BMELV. Dreh- und Angelpunkt des Entwurfes der neuen LKonV ist die Schaffung einer eigenen Berufsgruppe in der LMÜ, die des „Lebensmittelkontrollassistenten“. Sicherlich ist es ein „Paradigmenwechsel“ in der Lebensmittelüberwachung, denn das Prinzip „alles in einer Hand der Lebensmittelkontrollrinnen und -kontrollreure“ gehört dann der Vergangenheit an. Auch im Hinblick auf durchaus unterschiedliche Positionierungen bezüglich der Erforderlichkeit der personellen Trennung der Tätigkeiten „amtliche Probenahme“ und „risikoorientierte Betriebskontrolle“, führt eine Neubewertung eines bislang einheitlichen Berufsbildes zu o. g. Ergebnis. Das EU-Recht fordert ausdrücklich die Integration der Probenahme in die allgemeine

Kontrolltätigkeit unter Aspekten der risikobasierten amtlichen Kontrollen. Das bedeutet, dass Erkenntnisse aus den Betriebskontrollen in die Auswahl der zu nehmenden Proben einzubeziehen sind. Deshalb bedarf es einer entsprechenden Koordinierung der Tätigkeiten beider Berufsgruppen, die den rechtlichen Erfordernissen Rechnung tragen. Zudem ist sicherzustellen, dass Betriebe nicht unnötig doppelt besucht werden, und die Nachbearbeitung möglicher Probenbeanstandungen und Vor-Ort-Erkenntnisse des Kontrollassistenten durch Lebensmittelkontrollreure zeitnah und fachgerecht erfolgen kann (teilweise zitiert aus den Stellungnahmen des BVLK und LAV des Saarlandes).

Die Notwendigkeit der personaltechnischen Trennung von Tätigkeiten wie der Probenahme, insbesondere von denen der Kontrolltätigkeiten im Sinne der VO (EG) 852-2004, ist auch aus Gründen der Ressourcennutzung von zentraler Bedeutung. Durch die in der AVV RÜb festgeschriebene Anzahl zu entnehmender Proben pro 1000 Einwohner, kann die Einstellung eines Lebensmittelkontrollassistenten den „Planprobenahme-Druck“ bei den Lebensmittelkontrollrinnen und -kontrollreuren minimieren. Dies bewirkt eine Verlagerung des Schwerpunktes der amtlichen Überwachung hin zu risikoorientierten Betriebskontrollen mit der Chance, nicht den Probenahme- sondern den Kontrolldruck/ die Kontrolldichte zu erhöhen.

Neu- bzw. Umstrukturierung der LMÜ im Saarland

Nach dem Scheitern der Koalitionsregierung aus CDU, FDP und GRÜNEN im Januar 2012 wurde auch das Projekt „Change“ vorläufig auf Eis gelegt. Ein Jahr danach ist das Thema wiederum in aller Munde und soll nun in 2013 neu belebt werden, basierend auf bisherigen Erhebungs-

daten. Dies führte bisweilen zu den gleichen Flurfunk-Erkenntnislagen wie Anfang 2012. Es bleibt zu hoffen, dass die neuen Verantwortlichen im „LAV“ all diejenigen in anstehende Diskussions- und Entscheidungsprozesse mit einbeziehen, die zukünftig eine mögliche Neuorganisation mit gestalten und mitverantworten müssen. Die Erwartungshaltung vonseiten der Lebensmittelkontrolleurinnen und -kontrolleure/ Veterinärinnen und Veterinären in Bezug

auf einen konstruktiven fachlichen Dialog ist immens groß. Im Gespräch mit Ministerin Anke Rehlinger im Juli 2012 wurden eine bessere Kommunikation und ein konstruktiver Dialog aller am Projekt beteiligten Berufsgruppen eingefordert und auch von der Ministerin zugesagt. Daran wird sich der Vorschuss an Vertrauen in Politik und neue Amtsleitung messen lassen müssen.

Runde Geburtstage/ Verabschiedungen

Runde Geburtstage im Bereich von 100/2 bis 140/2 waren in 2012 keine Seltenheit in den Reihen der Kontrolleurinnen und Kontrolleure. Auffällig und besonders zu Buche schlugen jedoch die Verabschiedungen und Ruhestandsversetzungen. Ein Kontrolleur wechselte von der Regionalstelle Ost nach Kaiserslautern, Franz-

Josef Grimm freute sich auf seine Ruhestandsversetzung und Edgar Cadario konnte seine Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit antreten. Zwei weitere Pensionäre, Norbert Gehl und Karl-Heinz Kuhn, folgen Anfang 2013. Am 4. März findet ein Treffen mit Vertretern des Vorstandes und Frau Ministerin Rehlinger statt, bei dem wir Altersstrukturen und die aktuelle Nachwuchssituation bei den Kontrolleurinnen und

-kontrolleuren auf den Prüfstand stellen wollen. Es bleibt zu hoffen, dass es einen einvernehmlichen Konsens in der Bewertung der negativen Personalentwicklung geben wird und trotz Sparzwängen notwendige Neueinstellungen erreicht werden können.

Harry Sauer
1. Vorsitzender

Landesverband Sachsen

Dana Rostin
Dahlener Str. 15 d
04860 Torgau
Tel. privat: 0152 / 27 57 75 15
Tel. dienstlich: 03421 / 758 - 52 59
E-Mail: dana.rostin@lmk-sachsen.de
www.lmk-sachsen.de



10 Jahre Zusammenarbeit zwischen dem Sozialministerium und den Verbänden der sächsischen Lebensmittelwirtschaft

Anlässlich des 10-jährigen Veranstaltungsjubiläums eröffnete Staatssekretärin Andrea Fischer heute (6. Februar 2013) die Informati-

onsveranstaltung des Sozialministeriums mit den Verbänden der sächsischen Lebensmittelwirtschaft.

Das gemeinsame Informations- und Diskussionsforums von Verbraucherschutzbehörden und Lebensmittelunternehmern wird im Freistaat seit nahezu zehn Jahren mit Erfolg genutzt und ständig weiterentwickelt. »Angesichts der sehr komplexen Anforderungen des geltenden Lebensmittelrechts ist der vertrauensvolle Dialog zwischen Lebensmittelwirtschaft und Verbraucherschutzbehörden, wie sie ihn hier pflegen, im Sinne der gemeinsamen Verantwortung für die Lebensmittelsicherheit unerlässlich«, betonte Staatssekretärin Fischer. In diesem Rahmen könnten die Lebensmittelunternehmen und ihre Verbände frühzeitig auch auf problematische oder unverhältnismäßige Regelungsansätze aufmerksam machen

und Behördenvertreter ihrerseits neue Rechtssetzungsvorhaben bzw. anstehende Rechtsänderungen ankündigen. Höhepunkte der Tagesordnung waren die Punkte »Klarheit und Wahrheit – ein Jahr im Überblick« im Hinblick auf kritikwürdige bzw. verbesserungsbedürftige Praktiken der Lebensmittelkennzeichnung sowie die Thematik »Viren in Lebensmitteln«. (Quelle: Pressemitteilung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz vom 06.02.2013)

Wie auch in den vergangenen Jahren hat der Vorstand des Landesverbandes die Gelegenheit zu Gesprächen mit Vertretern der Wirtschaft im Rahmen dieser Veranstaltung genutzt und so wichtige Kontakte bzw. aktuelle Informationen für die tägliche Kontrolltätigkeit oder für verbandseigene Veranstaltungen zu erhalten.

Vorankündigung

Der 23. Landesverbandstag mit Fortbildung findet am

11. und 12. Oktober 2013

im BEST WESTERN PLUS Hotel Bautzen,

Wendischer Graben 20, 02625 Bautzen

(Tel.: 03591-4920; Email: info@hotel-bautzen.bestwestern.de,

www.hotel-bautzen.bestwestern.de) statt.

Das Fortbildungsprogramm und die Einladung zur Mitgliederversammlung werden fristgemäß versendet.

Der Vorstand

**Landesverband
Rheinland-Pfalz**

Ruhestand Udo Suffel

Nach 22 Jahren und einem Monat im Dienst bei der Kreisverwaltung Kaiserslautern, Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen, hieß es nun Abschied nehmen. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Der Landesverband der Lebensmittelkontrolleure Rheinland-Pfalz wünscht Udo für diesen Lebensabschnitt alles Gute und viel Gesundheit!

Cathrin Tannenber-Schulz

**Landesverband
Saar**

Ausbildung beendet

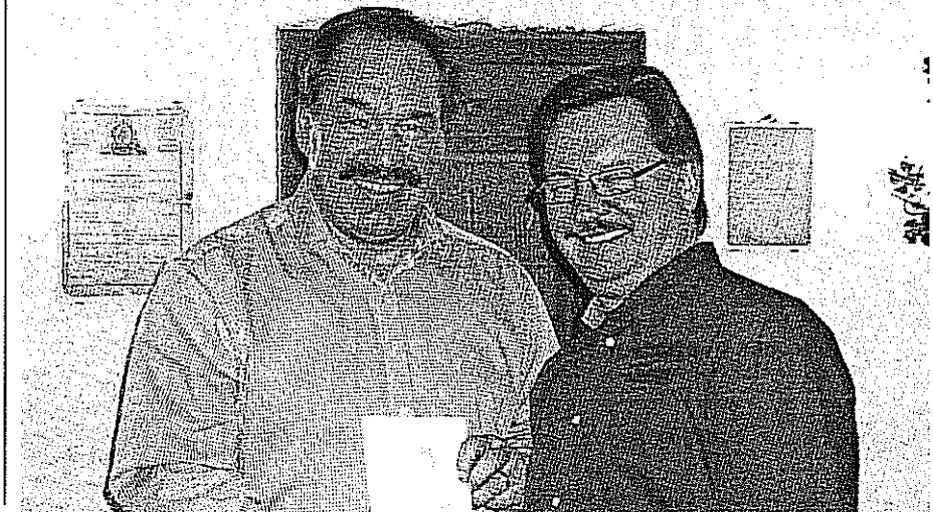
Ende November 2012 konnten Heiko Schönhofen und Carolin Schmidt ihre Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur/ zur Lebensmittelkontrolleurin beenden. Der Landesverband Saar gratuliert zur erfolgreich bestandenen Prüfung und wünscht den beiden alles erdenklich Gute für die berufliche Zukunft!



Herzlichen Glückwunsch

Dieter Joachim, Lebensmittelkontrolleur in der Regionalstelle Mitte (Saarbrücken) des Landesamtes für Verbraucherschutz, feierte am 18.1.2013 seinen 120/2sten Geburtstag! Anlässlich der Mitgliederversammlung überreichte Harry Sauer unserem Kollegen, Gründungsmitglied und seit 15 Jahren Lebensmittelkontrolleur, einen Präsent-Gutschein und wünschte ihm in Namen des Landesverbandes Saar alles erdenklich Gute, Gesundheit und Glück.

Harry Sauer
1. Vorsitzender



Landesverband Sachsen

**Über 36 Jahre im Dienste des
gesundheitlichen Verbraucherschutzes - Wir verabschieden
unsere Kollegin Brigitte Biallas
in den wohlverdienten Ruhestand**

Nach dieser langen Zeit hast Du Dich am 31.01.2013 von uns verabschiedet, um nun den passiven Teil Deiner Altersteilzeit zu genießen.

Dein beruflicher Weg führte Dich nach abgeschlossenem Abitur und 3-jährigem Studium zum Veterinäringenieur an der Ingenieurschule für Veterinärmedizin Beichlingen, in die VHVD Marienborn und später in die TKO im Konsum-Fleischkombinat Magdeburg. Im Januar 1987 wurde Dein neuer Wirkungs-

kreis die Veterinärhygieneinspektion in Reichenbach bis schließlich die Wiedervereinigung die Bildung der Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter in den neuen Bundesländern hervorbrachte und Du dort seit dem 01.01.1991 als Lebensmittelkontrolleurin des Landratsamtes Reichenbach und schließlich des Vogtlandkreises tätig warst.

Dein gleich bleibendes berufliches Engagement, unterstrichen von hohem fachlichem Niveau, brachte Dir nicht nur bei Deinen Berufskollegen Anerkennung ein, sondern auch bei den Gewerbetreibenden. Wir danken Dir für Deine kollegiale, fachliche und persönliche gute Zusammenarbeit und wünschen Dir für die kommenden Jahre mehr Zeit für Dinge, die Du schon immer tun wolltest und das stets bei bester Gesundheit.

Seit der Gründung des Landesverbandes der Lebensmittelkontrolleure Sachsens e.V. warst Du zudem ein beständiges Mitglied Deines Be-

rufsverbandes. Wir würden uns sehr freuen, Dich auch in Deiner Ruhephase das eine oder andere Mal zu Verbandstagen begrüßen zu können.

Der Landesvorstand und Deine Kollegen vom LÜVA Vogtlandkreis

